

Feier für die freie Fahrt

Zum Abschluss der Sanierung der Bündler Straße laden Gemeinde und Brauerei zum Kreiselfest ein

VON MARTEN SIEGMANN

■ **Sundern.** Was lange währt wird endlich gut – und soll gefeiert werden. Zur Fertigstellung der Sanierung der Bündler Straße laden die Gemeindeverwaltung und die Herforder Brauerei am 29. August ab 11 Uhr zum Kreiselfest auf der Wiese am neuen Brauerei-Kreisel ein.

Nach 15 Monaten Bauzeit kann ab dann der Verkehr wieder ungehindert durch Sundern rollen. 1,1 Kilometer Fahrbahn wurden saniert, drei Millionen Euro investiert. Eine Million davon – den Betrag für die Straße selbst – steuerte Straßen NRW bei, zwei weitere Millionen für die Kanalisation und Nebenanlagen wie Radwege und Beleuchtung stammen aus der Gemeindekasse.

„Wir sind heilfroh, dass wir's jetzt überstanden haben“, sagt Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer mit Blick auf die fast abgeschlossenen Bauarbeiten. „Das war schon eine heftige Belastung.“ Lediglich kleinere Arbeiten stehen noch aus. Derzeit gebaut wird noch auf Höhe des Kreisels Lippinghausen, ab kommender Woche soll zudem die Erneuerung der Fahrbahn auf dem Abschnitt zwischen der Firma Wachtmann und der Bike Arena Benneker folgen. Damit die Busse dort weiterhin fahren können, soll zunächst die Fahrbahn in Richtung Herford gesperrt werden, im Anschluss gehen die Arbeiten auf der Gegenseite weiter.

Pünktlich zum Festtag am 29. August soll aber alles fertig sein, versichert Rolfsmeyer. Dann will er gemeinsam mit Vertretern von Straßen NRW das symbolische Band durchschneiden und die Straße offiziell freigeben. Im Anschluss soll ab 11 Uhr auf Wiese der Herforder Brauerei das Kreiselfest eröffnet werden. Selbiges war schon einmal für einen Termin im Frühjahr dieses Jahres angesetzt – wurde auf-



456 Tage nach dem Spatenstich: Das Ende der Bauarbeiten ist zum Greifen nah. Den Abschluss wollen Andreas Homburg (v. l.), Peter Lohmeyer, Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer und seine Allgemeine Vertreterin Regina Wachowiak auf der Brauerei-Wiese feiern. FOTO: SIEGMANN

grund des schlechten Wetters aber verschoben.

Für Kinder steht am Festtag zwischen 11 und 17 Uhr unter Anderem Bierkastenklettern auf dem Programm, auch eine Hüpfburg steht bereit. Livemusik kommt von der Kinderband Krawallo, für die Erwachsenen Besucher spielt das Trio Infernale auf, für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Die Idee zum gemeinsamen Fest von Brauerei und Gemeindeverwaltung beruht auf Gegenseitigkeit: „Während der Bauarbeiten haben

wir immer gut kooperiert“, sagt Rolfsmeyer. Die Brauerei hatte unter anderem Flächen für den Straßenbau bereitgestellt und den Kupferkessel auf dem neu angelegten Kreisel vor dem Firmengelände gespendet. Auf Letzteren ist Peter Lohmeyer vom Brauerei-Marketing besonders stolz: „Wir sind der Gemeinde außerordentlich dankbar, dass wir

Gelegenheit bekommen haben, mit dem Brauereikessel unseren eigenen Beitrag zur Verschönerung der Ortsdurchfahrt zu leisten“, sagt er.

Sundern von oben: Mit der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt ist die komplette Bündler Straße endlich fertig.

FOTO: KUPFERNAGEL

INFO

Drei Ortsteile, sieben Jahre Bauzeit

◆ Mit der Eröffnung der Bündler Straße Ende

August geht eines der längsten Bauprojekte in der Geschichte der Gemeinde Hiddenshausen zu Ende.

◆ Bereits im Februar 2008 begann der Ausbau der Bündler Straße im Ortsteil Eilshausen. Ursprünglich sollten die Bau-

arbeiten schon 2007 beginnen, doch machte der Sturm Kyrill im Januar 2007 einen Strich durch die Rechnung.

◆ Auch die Sanierung im Ortsteil Lippinghausen begann später als geplant: Erst im April 2012 begannen die Maßnahmen auf der Ortsdurch-

fahrt, die bis Dezember 2012 andauerten.

◆ Dadurch verzögerte sich auch der Baubeginn an der Ortsdurchfahrt Sundern. Im Mai 2014 nahm die Baufirma ihre Arbeit auf. Verdachtsmomente auf Sprengstoff und teilweise schlechtes Wetter sorgten für längere Pausen und damit für einen 15 Monate währenden Bauphase.

◆ Ende August ist die Straße dann wieder durchgehend von Herford bis Bünde befahrbar.